

„Inklusion beginnt im Kopf“

**Eine Region für alle – Aufbau eines
Netzwerkes zur Sicherung der
Teilhabe von Menschen mit und
ohne Behinderungen in allen
Bereichen des gesellschaftlichen
Lebens**

Aktuelle Projekt- Netzwerkpartner:

Lebenshilfe Cottbus e.V.

Macht los e.V.

Der Paritätische

Freiwilligenagentur Cottbus

ANSCHWUNG – Die Beteiligungsagentur

Tannenhof Berlin- Brandenburg e.V.

Stadtsportbund Cottbus e.V.

Doitsu- Budo Kwai e.V.

Jugendhilfe Cottbus e.V. ...

Förderer: Aktion Mensch

Ziel:

Bildung eines Netzwerkes „Inklusion“

- Bündelung von Akteuren auf lokaler und regionaler Ebene**
- Wissens- und Erfahrungsaustausch**
- Sichtbarmachen von Ressourcen**
- Eröffnung einer breiten Informations- und Diskussionskampagne**

Region:

**Stadt Cottbus und der
umliegende Landkreis Spree-
Neiße mit ca. 240.000 hier
lebenden Menschen**

Zielgruppe:

- alle am Thema interessierten
und/oder von „Exklusion“
betroffenen Menschen**

Im Einzelnen:

- Jugendliche und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen**
- Fachkräfte der Behinderten- und Jugendhilfe**
- Akteure des Sports, der formalen (Berufsausbildung), der nicht formalen Bildung (außerschulischen Bildung), der Beschäftigungsförderung**

- **bürgerschaftlich engagierte Menschen**
- **Interessevertreterinnen und Interessenvertreter für die Belange von Menschen mit Behinderungen**
 - * **Integrationsbeauftragte**
 - * **Behindertenbeauftragte**
 - * **Behindertenbeiräte**

- **Politikerinnen und Politiker**
- **Vertreterinnen und Vertreter
lokaler und regionaler Verwaltung**
- **Vertreterinnen und Vertreter von
Unternehmen/IHK und HWK**

...

Beteiligung von Menschen mit Behinderungen an Planung, Durchführung und Dokumentation des Projektes:

In allen Phasen sind Menschen mit Behinderungen beteiligt.

Es werden auch Methoden zur Beteiligung von Menschen mit Behinderungen erprobt.

Projektphasen:

A) Themenworkshops

**11.02.2013 – „Ausbildung,
Beschäftigung und freiwilliges
Engagement“**

**07.03.2013 – „Freizeit, Kultur und
außerschulische Bildung“**

23. oder 25. 04.2013 – „Wohnen“

B) Weiterarbeit in Arbeitsgruppen nach den Workshops

C) Inklusionsforum
21. und 22. August 2013
Cottbus

- Präsentation der Ergebnisse aus den Themenworkshops und Arbeitsgruppen**
- Kooperationsvereinbarungen**
- Planung langfristiger Projekte**

Parallel zu den Projektphasen:

Organisation einer

Öffentlichkeitskampagne

*** „überall dabei – Das Inklusive
Filmfestival“ der Aktion Mensch –
14- - 20. März 2013, Obenkino**

*** 5. Mai 2013 – Europäischer
Protesttag zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen**

...

Ergebnisse des Themenworkshops „Ausbildung, Beschäftigung und freiwilliges Engagement“

11. 02.2013

Methodisches Herangehen:

- Bestandserfassung**
- Handlungsideen**
- Verabredungen zur Weiterarbeit**

Ausbildung 1

positive Beispiele

- *“Initiative Inklusion“ des Landesamtes für
Soziales und Versorgung des Landes
Brandenburg – Förderung neuer betrieblicher
Ausbildungsplätze für schwerbehinderte
Jugendliche**
- *DIA – Diagnose im Arbeitsmarkt**
- *Zentrum für barrierefreies Studieren an der
Hochschule Lausitz**

Ausbildung 2

Bedarfe

- *Transparenz von Ausbildungsabschlüssen und –niveaus bezüglich der theoriereduzierten Ausbildungsberufe**
- *Zustimmung der Kammern zu neuen theoriereduzierten Ausbildungsgängen fehlt**
- *Sanktionen, die „weh tun“ vs. Erleichterungen/Unterstützung für Unternehmen**
- *Bedarfsgerechtigkeit von Angeboten („trotz Angeboten fallen einige durch alle Raster“)**

Ausbildung 3

Handlungsideen

- * Neue, nachgefragte Ausbildungsberufe zulassen/Kontaktaufnahme zu den zuständigen Kammern**
- * Vernetzung der Akteure bei Übergängen**

Engagement 1

positive Beispiele

- *Band „SGB IX“ – Mitarbeiter der Lebenshilfe-
Werkstätten und Menschen mit Behinderungen
gemeinsam**
- *Initiativen von/für Eltern von Kindern mit
Behinderungen**
- *Verein für/von Eltern von Kindern mit
Behinderungen (Verein „Star for Kids“ e.V. –
Kolkwitz)**

Engagement 2

Bedarfe

***Unterstützung des freiwilligen Engagements von Menschen mit Behinderungen**

***Schaffung von Einsatzstellen mit Unterstützung der Freiwilligenagentur**

Engagement 3

Handlungsideen

- *Bessere Information über Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren für Menschen mit Behinderungen**
- *Anzahl der Betroffenen in den Gremien, z. B. Behindertenbeirat, AGs, Seniorenbeirat erhöhen**

Verabredungen zur Weiterarbeit

Arbeitsgruppe „Ausbildung/Übergang Schule – Beruf“

Termin: 12.04.2013, 9.00 – 11.00 Uhr

Agentur für Arbeit

Arbeitsgruppe „Übergänge von geförderter Beschäftigung in den 1. Arbeitsmarkt“

Termin: April 2013

Arbeitsgruppe „Engagement“

Termin: 18.03.2013, 10.00 – 12.00 Uhr,

Soziokulturelles Zentrum Sachsendorf

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**